

IV.

Die Verantwortung der Land-, Forst- und Nahrungsgüterwirtschaft für die stabile Versorgung der Bevölkerung mit Lebensmitteln und der Industrie mit Rohstoffen

Liebe Genossinnen und Genossen! In der Land-, Forst- und Nahrungsgüterwirtschaft kommt es darauf an, durch Erhöhung der Produktion auch künftig die stabile Versorgung der Bevölkerung mit Nahrungsmitteln und der Industrie mit wichtigen Rohstoffen zu sichern. Wir sind davon überzeugt, daß die Genossenschaftsbäuerinnen und -bauern sowie alle Werktätigen dieses Bereiches durch umfassende Intensivierung die Arbeitsproduktivität und die Effektivität steigern werden, um einen wachsenden Beitrag zum Nationaleinkommen zu leisten.

Die Erkenntnisse des wissenschaftlich-technischen Fortschritts und die bedeutend größeren Möglichkeiten seiner Anwendung müssen zielstrebig genutzt werden, um in Auswertung der reichhaltigen Erfahrungen in der Arbeit mit Höchstertrags- und Höchstleistungskonzeptionen das weitere Wachstum der Produktion in den kommenden Jahren zu gewährleisten. Die Überwindung des gegenwärtig noch vorhandenen Leistungsgefälles zwischen vergleichbaren LPG, VEG und Betrieben, zwischen Kreisen und Bezirken muß dabei noch mehr in den Vordergrund gestellt werden.

Die objektiv vorhandenen Vorzüge der Kooperation der auf Pflanzen- und Tierproduktion spezialisierten LPG und VEG sind durch die bessere Wahrnehmung der produktiven Funktion der Kooperationsräte noch wirkungsvoller für die Stärkung des Potentials der gesamten Landwirtschaft zu nutzen.

Mit dem Blick auf das Jahr 2000 und die sich daraus ergebenden Anforderungen an die Produktivkräfte, an den Umweltschutz sowie an die Erhaltung und den Ausbau der Reproduktionsbedingungen muß die Landwirtschaft zunehmend zu einem Zweig angewandter Wissenschaft gestaltet werden. Der gesamte Forschungs- und Überleitungsprozeß ist deshalb zu beschleunigen. Das gilt besonders für die Anwendung der Mikroelektronik, der Biotechnologie und ihrer Basistechniken. Die Züchtung, die Erhöhung der Bodenfruchtbarkeit, die Futterwirtschaft auf eigener Grundlage, die Konservierung sowie die Verbesserung des Aufwands- und Leistungsverhältnisses sind Aufgaben von großer praktischer Bedeutung für die Leistungssteigerung in der Landwirtschaft.

Immer mehr landwirtschaftlich genutzte Flächen müssen in ein den örtlichen Bedingungen angepaßtes Bewässerungssystem einbezogen werden. Auch in den kommenden Jahren gilt es, in den Dörfern alle Reserven für eine ausreichende Bewässerung zu erschließen. Dabei sollten wir die Bereitschaft der Jugend nutzen und der FDJ Objekte übertragen.